



## **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09.05.2022**

(Das Protokoll dieser Versammlung ist auf der Diskette vom 09.05.2022 gespeichert und bildet einen integrierenden Bestandteil zu diesem Protokoll. Der Wortlaut wird nach Genehmigung dieses Protokolls durch die Gemeindeversammlung wieder gelöscht.)

Beginn	20.00 Uhr
Vorsitz	Frau Josiane Zeyer
Anwesende Stimmberechtigte	47
Absolutes Mehr	24
Stimmzähler	Herr Thomas Meszaros Herr Ludwig Wieland

Um 20.00 Uhr begrüsst die Gemeindepräsidentin die Stimmbürger/innen zur dritten ordentlichen Gemeindeversammlung der Legislaturperiode 2021 - 2026.

Gegen die Einberufung der Versammlung und die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben. Die Gemeindepräsidentin informiert jedoch, dass das Traktandum 3 „Kauf einer Waldparzelle in der Gemeinde Courgevaux“ gestrichen werden musste, weil der Eigentümer sein Kaufangebot zurückgezogen hat. Die Waldparzelle bleibt demnach weiterhin im Familienbesitz. Diese Mitteilung erhielt der Gemeinderat jedoch erst in der letzten Woche.

Von der Presse ist Herr Urs Hänni (Freiburger Nachrichten und Murtenbieter) anwesend.

Die Entschuldigungen wegen Abwesenheit werden an der Gemeindeversammlung nicht mehr verlesen; sie werden jedoch im Protokoll aufgeführt.

Entschuldigt haben sich Herr und Frau Vize-Syndic Claude und Sonja Lerf, Herr und Frau Anton und Marietta Henninger, Herr und Frau Walter und Doris Siegenthaler, Herr und Frau André und Hildegard Chevallier, Herr und Frau Fredy und Edith Bissegger, Herr und Frau Emil und Ilse Gerzner, Frau Anne-Marie Gafner-Knopf, Frau Petra Reber, Frau Therese Speich, Frau Stefanie Zeyer, Herr Kurt Grüring, Herr Oliver Knopf, Herr Daniel Zeyer, Herr Nick Zeyer, sowie Herr Silvan Rüeeggesser.

Als Stimmzähler werden die Herren Thomas Meszaros und Ludwig Wieland einstimmig gewählt.

Gegen die Aufzeichnung des Protokolls mittels Tonband werden keine Einwände erhoben.

Die Gemeindepräsidentin bittet die Anwesenden, bei Wortmeldungen klar und deutlich zu sprechen.

### **1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 13.12.2021**

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 13.12.2021 wird **einstimmig** genehmigt.

### **2. Kreditbegehren**

#### **2.1. Sanierung Wasserleitung „Chemin des Grèves“**

Die Gemeindepräsidentin orientiert, dass über dieses Kreditbegehren im Informationsblatt eingehend orientiert wurde.

Das Kreditbegehren von CHF 30'110.10 für die Sanierung der Wasserleitung „Chemin des Grèves“ wird **einstimmig** genehmigt.

### 3. Jahresrechnung 2021

#### 5.1. Rapport des Gemeinderates

Gemeinderat Andreas Spring orientiert anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Jahresrechnung 2021. Diese war detailliert auf der Homepage und der Zusammenzug im Informationsblatt publiziert. Er dankt vorab der Finanzverwalterin für die professionelle Arbeit bei der Einführung von HRM2. Der Zusammenzug in der Erfolgsrechnung präsentiert sich wie folgt:

#### Übersicht über die Erfolgsrechnung

Im Jahr 2021 kann ein Gesamtüberschuss im Allgemeinen Haushalt von CHF 119'717 ausgewiesen werden. Der Gesamthaushalt ist positiv mit CHF 97'816. Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall) sollten ausgeglichen sein und Überschüsse bzw. Verluste werden Ende Jahr entweder einbezahlt oder entnommen. Es wurden CHF 21'900 zu wenig einkassiert. Dies ist jedoch nicht dramatisch. Die finanzielle Entwicklung wird im nächsten Jahr wieder geprüft. Sollte das Ergebnis in den nächsten Jahren jedoch weiter negativ bleiben, müsste man über eine Erhöhung der Gebühren diskutieren.

#### Gestuffer Erfolgsausweis

Gemeinderat Andreas Spring nennt den betrieblichen Aufwand und den betrieblichen Ertrag, also was die Gemeinde im operativen Geschäft erwirtschaftet. Langfristig sollte das Resultat positiv sein. Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert der Finanzertrag (Mietträge aus den Liegenschaften gegenüber Finanzaufwand) mit einem positiven Ergebnis von CHF 196'916.00. Dies ergibt ein operatives Ergebnis von CHF 64'375.96 Als ausserordentlicher Ertrag gilt die Aufwertungsreserve, welche aus der Neubewertung des Finanz- und des Verwaltungsvermögens besteht. Im Zuge von HRM2 musste eine neue Bewertung erstellt werden. Die Bewertung des Verwaltungsvermögens (Liegenschaften Verwaltungsvermögen) und des Anlagevermögens (Leitungen) stellte einen massiv höheren Wert dar als finanziert. Diese wurden über die letzten Jahre bis anhin linear abgeschrieben und durch diese Neubewertung entstand eine Aufwertungsreserve, welche über die nächsten 10 Jahre der Erfolgsrechnung gutgeschrieben werden kann, nämlich ein Betrag von CHF 162'192.40.

#### Wesentliche Abweichungen zum Budget 2021 oder Rechnung 2020

Es wurden mehr Unterhaltsarbeiten als budgetiert ausgeführt, so z.Bsp. bei der Pumpstation „Grèves“. Eine weitere Abweichung sind die übrigen nicht aktivierbaren Anlagen. Seit diesem Jahr besteht eine Aktivierungsgrenze bei den Investitionen. Alle Investitionen, welche CHF 20'000.00 nicht übersteigen, werden nicht bilanziert und im gleichen Jahr direkt abgeschrieben. Dies betrifft die Sitzbank bei der Linde mit CHF 14'827.00, die Sanierung der Dachfenster im Grosse Saal Chatoney mit CHF 17'500.00, sowie die honorarexterne Beratung mit CHF 10'686.50 (Aufnahme der Gräser und Pflanzen im Murtensee) für die Bewilligung zum Mähen des Seegrases.

#### Investitionen 2021

Die Investitionen „hielten sich in Grenzen“. Erfreulicherweise erhielt die Gemeinde Rückvergütungen vom HFR Spital und vom Feuerwehrzentrum. Daraus resultierte ein Netto-Investitions-Ergebnis von CHF 33'905.10, anstelle budgetiert CHF 158'300.00.

#### Finanzierungsergebnis

Alle Investitionen sollten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Gemeinde verfügt über ein komfortables Polster an Eigenkapital. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 425 %. Langfristig sollte er bei 98 – 102 % sein.

#### Bilanz per 31.12.2021

Die Bilanz zeigt eine Zunahme des Finanzvermögens und es sind etwas mehr flüssige Mittel vorhanden. Gemeinderat Andreas Spring erwähnt, dass die Bilanz „kerngesund“ ist und die Gemeinde über ein sehr komfortables Eigenkapital-Polster verfügt. Das Pro-Kopf-Vermögen beträgt CHF 9'906.00.

Eine Stimmbürgerin bemerkt, dass gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme bei den Forderungen von rund CHF 100'000.00 besteht. Sie will wissen, warum.

Gemeinderat Andreas Spring antwortet, dass er dies nicht im Detail beantworten kann, aber es handelt sich dabei um Forderungen welche die Gemeinde an Kanton und Verbände stellt.

Ein Stimmbürger will wissen, wie weit das Jahresergebnis (Gewinn) den Finanzausgleich der Gemeinde beeinflusst.

Gemeinderat Andreas Spring antwortet, dass das Ergebnis den Finanzausgleich der Gemeinde nicht verändert. Es geht einzig und allein um den Steuerpotentialindex, welcher durch die Steuereinnahmen beeinflusst wird. Je mehr Steuereinnahmen erzielt werden können, desto höher ist der Steuerpotentialindex einer Gemeinde, bzw. desto höhere Beträge müssen dem Kanton entrichtet werden. Der Gesamtbeitrag der Steuereinnahmen ist in der Rechnung ausgewiesen, nämlich rund CHF 1'716'130.95.

#### 5.2. Rapport der Finanzkommission

Der Präsident der Finanzkommission, Herr Patrick Demierre, verliest den Bericht der Finanzkommission zur Jahresrechnung 2021.

Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung 2021 am 31.03.2022, zusammen mit Herrn Riedo (Revisor Axalta Revisions AG), Frau Josiane Zeyer (Gemeindepräsidentin), Herrn Andreas Spring (Gemeinderat) und Frau Annemarie Roth (Finanzverwalterin), geprüft. Alle offenen Fragen wurden beantwortet. Mit dem neuen Rechnungssystem HRM2 liegt jetzt ein sehr detaillierter Bericht zur Jahresrechnung 2021 vor. Er beinhaltet alle finanziellen Informationen über die Finanzlage der Gemeinde. Das Wichtigste wurde von Gemeinderat Andreas Spring bereits präsentiert. Die Revisionsstelle empfiehlt, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen. Sie empfiehlt weiter, ein internes Kontrollsystem (IKS) gemäss Kantonalem Gesetz über den Finanzhaushalt, zu implementieren. Die Erfassung eines internen Kontrollsystems (IKS) würde auch die Finanzkommission begrüssen.

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021, gestützt auf die Prüfungsergebnisse, zu genehmigen.

#### 5.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 wird mit 5 Enthaltungen des Gemeinderates (Art. 18, Abs. 3 des Gesetzes über die Gemeinden GG) **einstimmig genehmigt**.

### 4. Verschiedenes

Die Gemeindepräsidentin orientiert, dass Herr Gemeinderat Claude Lerf leider der Versammlung krankheitshalber nicht beiwohnen kann.

Die Gemeindepräsidentin informiert, dass vom 16. – 18.05.2022 die «Rue de l'Hôpital» auf Höhe der Nummer 56 gesperrt ist. Eine Umleitung wird signalisiert.

Gemeinderat Peter Kopp orientiert betreffend der Strassenbeleuchtung in der Gemeinde, dass im April 2022 nach Rücksprache mit der IB-Murten von 118 Strassenlampen deren 46 mit LED ausgerüstet sind. Weitere LED-Lampen sind bestellt. Ab August 2022 werden rund 50 % der Strassenlampen mit LED ausgerüstet sein.

Gemeinderat Daniel Conca orientiert über die aktuelle Situation beim Friedhof. Bei den Gräbern ist noch genug Platz vorhanden. Das Gemeinschaftsgrab ist jedoch praktisch kein Platz mehr vorhanden. Deshalb wurde eine Arbeitsgruppe gebildet mit Herr Daniel Conca (Gemeinderat), Herr Andreas Hess (Pfarrer) Herr Silvan Rügsegger (Friedhofsgärtner) und Herr Daniel Hänni (Bestatter). Diese Arbeitsgruppe hat die vorhandenen Möglichkeiten geprüft. Das bestehende Gemeinschaftsgrab bleibt bestehen. Es ist ein weiteres Gemeinschaftsgrab daneben geplant. Gemeinderat Daniel Conca wird an der nächsten Gemeindeversammlung verschiedene Varianten präsentieren.

Gemeinderat Andreas Spring orientiert über das Thema «Kinderspielplatz Chatoney». Der Zustand des jetzigen Spielplatzes ist nicht mehr gut und es wurde ursprünglich ein Kredit von CHF 20'000.00 für die Instandsetzung vorgesehen. Die Arbeiten mussten verschoben werden, weil der Bevölkerungs- und Zivilschutz infolge Corona keine Kapazitäten zur Verfügung stellen konnte. Auf Initiative von Frau Sarah Wieland und Frau Mariangela Leuenberger wurde nun eine «Interessengruppe Spielplatz Chatoney», mit mehreren Müttern gebildet. Aufgrund der Dringlichkeit hat der Gemeinderat entschieden, die Arbeiten in diesem Jahr ausführen zu lassen. Die Interessengruppe hat beim Gemeinderat ein Dossier für den Neubau eines Spielplatzes eingereicht, welches vom Gemeinderat genehmigt wurde. Die Arbeiten werden in der Woche 27/28 ausgeführt. Die Fundamente werden durch die Firma Garden Style GmbH erstellt. Auch die «Sympathisants» haben sich bereit erklärt, auf freiwilliger Basis bei den Arbeiten mitzuhelfen. Die Einweihung sollte, auch im Interesse der Kinder, noch vor den Sommerferien stattfinden.

Gemeinderat Andreas Spring erwähnt, dass natürlich auch die Finanzierung ein Thema ist. Ursprünglich war aus dem Jahr 2020 ein Kredit von CHF 20'000.00 vorgesehen. Die Gerätekosten belaufen sich auf CHF 39'000.00. Dazu kommen Kosten von rund CHF 6'000.00 bis CHF 7'000.00 für weiteres Material wie Beton, Schrauben etc. Der Gemeinderat hat beschlossen den Betrag auf CHF 30'000.00 zu erhöhen. Für die Differenz von rund CHF 16'000.00 werden Gönner gesucht. Es wurden Gönner kontaktiert, die auch bei der Finanzierung des «alten Spielplatzes» gespendet haben. Die meisten damaligen Gönner haben ihre finanzielle Unterstützung wieder zugesagt. Gemeinderat Andreas Spring ergänzt, dass aber noch Gönner gesucht werden und er appelliert an die Anwesenden, einen Betrag zu spenden.

Die Gönner werden alle auf einer Dankestafel aufgeführt, die beim Spielplatz angebracht wird.

Es konnten ebenfalls «Goldgönner» mit einem Betrag von CHF 2'500.00 gefunden werden.

Ein Stimmbürger fragt, wo er sich melden muss, wenn er mitarbeiten will.

Gemeinderat Daniel Conca antwortet, dass er die Ansprechperson ist.

Ein Stimmbürger fragt, wieviele Kinder es momentan in der Gemeinde gibt, die den Spielplatz benutzen.

Gemeinderat Daniel Conca antwortet, dass es rund 15 – 20 Kinder sind.

Ein Stimmbürger fragt, wie die aktuelle Situation betreffend «Revision der Ortsplanung» ist. An der letzten Gemeindeversammlung wurde mitgeteilt, dass im Frühling 2022 eine diesbezügliche Informationsveranstaltung stattfindet.

Die Gemeindepräsidentin antwortet, dass dies effektiv so kommuniziert wurde. Mittlerweile musste der Termin bis vor die Sommerferien verschoben werden. Höchstwahrscheinlich wird es sogar erst danach sein. Die Bevölkerung wird jedoch zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen.

Gemeinderat Daniel Conca ergänzt, dass die Gemeinde leider negative Informationen des Kantons erhalten hat, welche das Projekt verzögern. Die Fachplaner sind jedoch daran, eine Lösung zu finden.

Im weiteren ist die Gemeinde stark involviert im Projekt «Alte Saatzeit». Dort soll es 40-50 Wohnungen geben. Zusammen mit dem Investor wird das Projekt in einem Workshop-Verfahren aufbereitet. Es werden verschiedene Varianten geprüft, welche dann von einer Jury begutachtet werden. Mit der Revision der Ortsplanung soll dann das Gebiet dank erhöhter Ausnützung möglichst dicht bebaut werden.

Auch mit den Eigentümern des Le Vieux Manoir besteht in diesem Zusammenhang ein fleissiger Austausch.

Derselbe Stimmbürger hat festgestellt, dass die Jahresrechnung 2021 einen Investitionsüberschuss von CHF 110'000,00 ausweist. Er schlägt vor, diesen Betrag für den Bau eines Trottoirs in der Lausanenstrasse zu verwenden.

Die Gemeindepräsidentin antwortet, dass der Bau eines neuen Trottoirs von der Revision der Ortsplanung abhängt.

Ein Stimmbürger bemerkt, dass das Hotel Le Vieux Manoir immer noch geschlossen ist. Er will wissen, ob es dazu neue Informationen gibt und ob die Möglichkeit besteht, dort eventuell ukrainische Flüchtlinge zu beherbergen.

Die Gemeindepräsidentin antwortet, dass der Gemeinderat in Kontakt mit den Eigentümern des Hotels ist. Diese sind momentan immer noch auf der Suche nach einer zufriedenstellenden Lösung.

Der Oberamtmann hat im Namens des Kantons für freie Wohnungen in der Gemeinde angefragt. Der Kontakt zum Le Vieux Manoir wurde an ihn weitergeleitet. Die Gemeinde hat jedoch selber keinen Einfluss darauf.

Gemeinderat Daniel Conca ergänzt, dass der Gemeinderat Kenntnis hat von den Projekten des Le Vieux Manoir. Die Eigentümer wissen jedoch momentan noch nicht, welches Projekt in Frage kommt. Da die Liegenschaften in der Kernzone liegen, könnte bereits gebaut werden. Es wurde jedoch vereinbart, dass auf die Revision der Ortsplanung gewartet wird. Der Gemeinderat ist bestrebt, dass eine öffentliche Nutzung (Restauration, Hotel) beibehalten wird.

Die Gemeindepräsidentin dankt den Gemeinderatskollegen, der Gemeindegassierin und dem Gemeindegassier für ihre Arbeit. Sie dankt den Kommissions-Mitgliedern und auch den Anwesenden für die Teilnahme an dieser Gemeindeversammlung, wünscht gute Gesundheit und schliesst die Versammlung um 20.40 h.

NAMENS DES GEMEINDERATES VON MERLACH



die Gemeindepräsidentin:  
J. Zeyer

der Schreiber:  
E. Speich

Anschliessend an die Versammlung werden die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.